

Betrugsmasche mit angeblicher Covid 19-Impfung – Täter geben sich als Mitarbeiter von Pharmakonzernen oder Arztpraxen aus

Bundesweit rufen Betrüger vorzugsweise bei älteren Menschen an, um ihnen bereits jetzt schon Impfdosen gegen Covid 19 zu verkaufen. Die Täter gehen dabei mit unterschiedlichen Legenden vor, haben aber immer ein Ziel: Sie wollen Bargeld von den Geschädigten. Und das für etwas, was gar nicht existiert!

Die Betroffenen werden aus meist ausländischen Callcentern angerufen. Die Anrufer erklären, im Auftrag eines an der Herstellung des Impfstoffes beteiligten Pharmakonzerns tätig zu sein. Sie geben vor, dass man gegen Zahlung einer Geldsumme oder Übergabe von Wertgegenständen bereits jetzt gegen das Virus geimpft werden könne.

Ähnliche ist die Masche mit der Arztpraxis aufgebaut. Da erklären angebliche Sprechstundenhilfen, dass der Arzt vorbeikommen und die Geschädigten impfen werde. Und das natürlich auch nicht kostenlos.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW hat in einer Pressemitteilung vom 22.12.2020 erklärt, dass die ersten Verimpfungen ausschließlich durch mobile Teams in stationären Pflegeeinrichtungen erfolgen werden und die Impfzentren zunächst noch nicht aktiviert werden.

Zur Pressemitteilung des Ministeriums: <https://www.mags.nrw/pressemitteilung/land-nordrhein-westfalen-erwartet-erste-impfdosen-impfungen-starten-am->

sonntag

Der Impfstoff wird zentral gelagert und vorläufig nicht an Arztpraxen weitergegeben. Sollte er also irgendwo angeboten werden, ist von einem Betrug auszugehen.

- Wenn Sie auch einen solchen Anruf erhalten, wenden Sie sich

bitte an die Polizei und erstatten Sie eine Anzeige.

- Geben Sie am Telefon grundsätzlich keine Auskünfte über Ihre

Vermögensverhältnisse.

- Gewähren Sie Unbekannten keinen Zutritt zu Ihrer Wohnung.

- Suchen Sie ggfls. Rat bei Angehörigen oder Freunden.